

Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen

Eiserfeld | **Eisern** | **Gosenbach** | **Niederschelden**



GEMEINDEBRIEF

Seite 12

aus dem Bezirk 1 –
Eiserfeld

Seite 18

aus dem Bezirk 2 –
Eisern

Seite 26

aus dem Bezirk 3 –
Gosenbach

Seite 34

aus dem Bezirk 4 –
Niederschelden

Ostern

Alles wird **neu**,
Leben **erwacht**,
Hoffnung wächst.



03 Andacht

04 Aus der Kirchengemeinde

- 04 Einführung der neuen Prädikantin
- 05 Friedensgebet
- 06 „Dasitzen“, mehr nicht
- 07 Kollektenzwecke der Gottesdienste
April | Mai 2022
- 08 75 Jahre Diakonie im Ev. Kirchenkreis Siegen
und Diakonie Klinikum Jung-Stilling
- 10 Ökumenischer Kirchentag in Siegen
- 11 Whisky & Bibel Tasting

12 Aus dem Bezirk 1 – Eiserfeld

- 12 Kindertreff in den Osterferien
- 13 Frauenhilfe, Frauenkreis, Besuchsdienst usw.
- 14 Neues aus der Kita Nachtigallweg
- 15 Bockstation hilft der Ukraine
- 16 Eine Begegnung der nachhaltigen Art
- 17 Konfirmation in Eiserfeld
Umweltaktion

18 Aus dem Bezirk 2 – Eisern

- 18 In eigener Sache | Für unsere Gemeinde!
- 19 Ein Königreich für ein Lama – Konfi-Freizeit
- 22 Ev. Gemeinschaft Rinsdorf
Montagstreff, Frauenkreis Rinsdorf,
Bibelgesprächskreis, Frauenfrühstück
- 23 Passionsandachten 2022
Nachruf Walter Reifenberger

24 Gottesdienste

26 Aus dem Bezirk 3 – Gosenbach

- 26 Nachrichten aus dem Männerkreis
- 28 Ev. Kita Hiwalo Förderverein
Familiengottesdienst
- 30 Holzpferde in der Turnhalle
Besuch in der Kletterhalle Siegen
- 32 Weltgebetstag der Frauen 2022
- 33 Wir suchen eine(n) Gemeindegastgeber*In

34 Aus dem Bezirk 4 – Niederschelden

- 34 Willkommen im Bezirksausschuss
- 36 Krabbelgruppe und Karneval
- 37 Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig
auferstanden!
- 38 Mit Beharlichkeit und Gottes Nähe
im Ehrenamt
- 40 Dank an Gemeindebriefausträger
Passionsandacht
Aus den Gruppen und Kreisen

42 Adressen

43 Impressum

Jesus Christus spricht: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird's erhalten.

Markus 8, 34 und 35

Liebe Gemeinde,
lange waren solche Worte den meisten von uns sehr fremd. „Sein Kreuz tragen“, das war etwas für die Unglücklichen; für Menschen, die eine schwere Krankheit hatten oder sonst ein großes Unglück erfahren haben. Oder es war etwas für Menschen, die sehr weit entfernt von uns lebten, in den Kriegs- und Hungergebieten der Welt.

Für die große Mehrheit bei uns galt ein anderes Lebensprogramm: Es galt, einen Bogen um das Kreuz zu machen, das Leben zu gewinnen, es festzuhalten und zu genießen. Doch schon Corona hat das verändert. Auf einmal mussten fast alle ein Kreuz tragen. Fast alle mussten irgendwas loslassen, was bisher zu ihrem Leben dazugehörte.

Und nun rückt uns das Leid auf eine noch andere Weise ganz nahe. Mitten in Europa ist ein Krieg ausgebrochen. Was wir alle für unmöglich hielten, ist Wirklichkeit geworden. Ein kaltblütiger Herrscher verwirklicht seine Machtfantasien mit brutaler Gewalt. Wir hören und sehen Bilder von Verwundeten und Toten, von Menschen deren Häuser zerstört sind, von Menschen auf der Flucht.

Und wir ahnen, dieses Kreuz wird auch an uns nicht spurlos vorübergehen. Es werden wieder Flüchtlinge zu uns kommen. Die Sanktionen werden Rückwirkungen

auch auf uns haben. Vermutlich wird unser Leben teurer werden. Wahrscheinlich müssen wir mehr in unsere militärische Sicherheit investieren.

Wie wird unsere Gesellschaft darauf reagieren? Werden wir diese Herausforderung gemeinsam annehmen und bewältigen? Oder wird diese erneute Krise die Risse in unser Gesellschaft vertiefen?

Jesus sagt: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ Er erinnert uns: Zum Leben gehört auch das Kreuz. Auch wenn wir das lange in unserem Wohlstand so nicht erlebt haben.

Dabei geht es Jesus in seinen ersten Worten nicht darum, Kreuz und Leid als etwas Gutes und Erstrebenswertes darzustellen. Das Ziel von Jesus ist es, dass wir alle das Leben gewinnen und es gerade nicht verlieren. Dazu aber müssen wir manchmal bereit sein, auch das Kreuz auf uns zu nehmen.

Vor uns liegen vermutlich schwere Zeiten. Die Solidarität mit den Menschen der Ukraine wird vermutlich einen hohen Preis kosten. Aber diesen Preis müssen wir wohl zahlen, um Freiheit und Menschlichkeit langfristig zu gewinnen.



Vermutlich wird es so sein, dass die Last wieder sehr ungleichmäßig verteilt sein wird und dass es die am meisten treffen wird, die sowieso schon belastet sind. Deswegen müssen wir die Augen offen halten, damit wir sehen, wer am meisten betroffen ist und dann helfen.

Wir können nur hoffen, dass die Verantwortlichen mit Besonnenheit und Augenmaß reagieren. Und auf jeden Fall sollten wir für sie beten. Wir können beten, dass

Gott uns die Kraft gibt, die Lasten solidarisch zu tragen, die auf uns zukommen. Und dass er dem Leid eine Grenze setzt. Vor allem dem Leid der Menschen in der Ukraine und dann auch dem Leid aller Menschen, die von den Folgen des Krieges betroffen sind. Darum lasst uns alle für den Frieden beten!

Rolf Fersterra

Einführung der neuen Prädikantin Anke Degenhardt im Gottesdienst am 6. März in der Trinitatiskirche in Eiserfeld.





Friedensgebet

Großer Gott,
sieh herab auf das Leid und die Klagen derer,
die unter dem Krieg in der Ukraine leiden.
Wir bitten Dich um ein Ende dieses Krieges
und um ein Schweigen der Waffen.
Wir beten für die Menschen,
die von dem Krieg unmittelbar betroffen sind.
Sei bei denen, die ihre Häuser und Hab und Gut
verloren haben,
bei den Menschen auf der Flucht,
bei allen, die durch den Krieg einen Angehörigen
verloren haben.
Heile die Verwundeten, tröste die Trauernden.
Wir beten für die politisch Verantwortlichen in
unserem Land, in Europa und weltweit.
Schenke ihnen Besonnenheit und Augenmaß für
ihre Entscheidungen.
Barmherziger Gott,
erweiche die Herzen derer, die nur noch ihre
Machtinteressen sehen.
Entwaffne alle, die Hass und Gewalt säen
und setze ihrem Tun eine Grenze.
Segne uns mit deinem Frieden,
damit die Völker Europas
und der ganzen Erde in Frieden miteinander
leben können.

Amen.

„Dasitzen“, mehr nicht

Einfach nur da sitzen. Nicht an einem bestimmten Tag oder zu einer festgelegten Uhrzeit.

Nicht auf einer Schul- oder Kirchenbank, auch nicht in einem Theater- oder Kinostuhl. Nein. Einfach so.

In diesem Moment. Auf einem Stein oder ein paar Treppenstufen, vielleicht auf einem Baumstumpf sitzen. Und dann? Dem Regen zusehen.

Macht das Sinn?

Und was ist das überhaupt für ein Satz? „Macht das Sinn?“ Korrekt müsste es doch heißen „Ergibt das einen Sinn?“

Alles Blitzgedanken, die ihr durch den Kopf schossen, als sie auf den trockenen Stufen unter dem Vordach eines Hauses hockte und scheinbar trübsinnig in den Regen starrte.



Regen. – Regen vorgestern. Regen gestern. Regen heute. Seit zwei Wochen täglich dieser Regen. Mal von Süd-Ost kommend, mal von Nord-West im Anmarsch. Das war ihr ja noch egal, wenn er nur nicht immer so von oben herab daherkäme.

Regen. Nieselregen, Platzregen, Dauerregen, Schneereggen, Sprühregen. Regen mit Wind und ohne Wind. Immer wieder Regen. Heute. Morgen und die nächsten Tage auch noch, dachte sie. Und dann fing sie an zu grinsen. Zuerst zaghaft, doch das Grinsen wurde immer breiter und intensiver.

Irgendwann fing sie tatsächlich schallend an zu lachen. „Regen!“ gluckste sie sie vor Lachen „ein Grund mehr, einfach nur dazusitzen, nichts zu tun. Und es ist auch völlig egal, ob es Sinn macht oder keinen Sinn ergibt. Ich starre Löcher in die Luft.“

Sie lachte und lachte. „Guck – da ist schon wieder eins!“ Und wäre tatsächlich jemand auf sie zugekommen, um sie zu fragen, warum sie dort säße. Weshalb und worüber sie so lachen würde, so hätte sie wahrscheinlich geantwortet. „Ich sitze einfach da. Ich sitze da und starre Löcher in die Luft und reiße die Wolkendecke auf.“

M. Majrim

Kollektenzwecke der Gottesdienste April | Mai 2022

Datum Kollektenzweck

- 03.04. Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen
- 10.04. Hilfen für Migranten
- 14.04. Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 15.04. Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not
- 17.04. Für besondere missionarische Projekte
- 18.04. Für die evangelischen Kindertagesstätten
- 24.04. Für Evangelische Heime für Kinder und Jugendliche
- 01.05. Vom Presbyterium bestimmt für die CVJM-Bildungsstätte
- 08.05. Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen
- 15.04. Für die Evangelische Kirchenmusik
- 22.05. Für die Straffälligenhilfe
- 26.05. Für die Weltmission
- 29.04. Vom Presbyterium bestimmt für die Jugendarbeit in der Kirchengemeinde

Wenn Sie spenden möchten, bitte auf das Konto der Emmaus-Kirchengemeinde:

IBAN: DE22 4605 0001 0052 2023 89

Damit Ihre Spende auch dem richtigen Zweck zugeordnet werden kann, bitte als Verwendungszweck **Kollekte** und das **Datum des Sonntags** angeben.

75 Jahre **Diakonie** im Siegerland
& EV. JUNG-STILLING-KRANKENHAUS SIEGEN

Jubiläumjahr 2022

Festgottesdienst
Dienstag, 24.05.2022, 17:00 Uhr
Ev. Nikolaikirche Siegen
Predigt: Ulf Schlüter,
Vizepräsident der EKvW
Musik: Diakonie-Projektchor
und pro musica sacra

Ökumenischer Kirchentag Siegen
"Unglaublich, wofür Kirche steht"
Samstag, 18.06.2022
Siegufer in Siegen

Woche der Diakonie
27.08. bis 04.09.2022
Gottesdienste und Veranstaltungen
rund um die Diakonie
27.08.2022 Tag der offenen Tür am
Diakonie Klinikum Jung-Stilling

Aktuelle Informationen
zu allen Veranstaltungen
gibt es unter
www.diakonisches-werk-siegen.de

75 Jahre Diakonie im Ev. Kirchenkreis Siegen und Diakonie Klinikum Jung-Stilling

2022 wird für die Diakonie gleich doppelt zum Jubiläumsjahr: 75 Jahre Diakonie im Ev. Kirchenkreis Siegen und 75 Jahre Diakonie Klinikum Jung-Stilling Kirche und Diakonie gehören untrennbar zusammen. Christliche Nächstenliebe wird durch das diakonische Handeln von Gemeinden, Einrichtungen und Diensten für die Menschen in unserer Region seit 75 Jahren erlebbar. Das soll gefeiert werden!

Festgottesdienst am 24. Mai 2022

Das Jubiläumsjahr beginnt mit einem großen Festgottesdienst am 24. Mai 2022 um 17.00 Uhr in der Siegener Nikolaikirche. Die Festpredigt wird Ulf Schlüter, Vizepräsident der Ev. Kirche von Westfalen, halten. Musikalisch wird der Gottesdienst durch den Diakonie-Projektchor, unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Ute Debus, und dem Blechbläserensemble „pro musica sacra“ mitgestaltet.

Der Diakonie-Projektchor wurde eigens für diesen Anlass aus Gemeindegliedern aus den Kirchengemeinden des Ev. Kirchenkreises Siegen sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Diakonie zusammengestellt. Wer gerne mitsingen möchte, kann sich noch bis zum 20. April 2022 unter info@dw-siegen oder Telefon 0271/3336745 im Büro des Diakonischen Werks informieren und anmelden.

Ökumenischer Kirchentag Siegen „Unglaublich, wofür Kirche steht“ am 18. Juni 2022

Unglaublich, wofür Kirche steht! Beim Ökumenischen Kirchentag in Siegen am 18. Juni 2022 machen der Evangelische Kirchenkreis Siegen und das katholische Dekanat Siegen genau das erfahrbar – mitten in der Siegener Innenstadt. Zwischen 10.00 Uhr und 21.00 Uhr wird es ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und drei Themeninseln auf der Achse zwischen Bahnhof und Martinikirche sowie zwischen Herrengarten und Apollo-Theater geben.

Dort dreht sich alles um die großen Themen, die katholische und evangelische Kirche ausmachen und jeden Menschen betreffen: Glaube, Liebe und Hoffnung. Auf der Themeninsel Liebe wird die Diakonie mit einem eigenen Stand vertreten sein und einen Einblick in ihre Arbeit geben. Aktuelle Informationen zum Kirchentag gibt es unter www.unglaublich-siegen.de

Woche der Diakonie 27. August bis 4. September 2022

In der Woche der Diakonie vom 27. August bis 4. September 2022 werden verschiedene Gottesdienste und Veranstaltungen rund um die Diakonie angeboten.

Am Samstag, den 27. August 2022 findet der „Tag der offenen Tür“ im Diakonie Klinikum Jung-Stilling statt. Bei dieser Gelegenheit gibt es die Möglichkeit hinter die Kulissen des Krankenhauses zu schauen, den neuen zwölfstöckigen Anbau in Augenschein zu nehmen und bei einem bunten Rahmenprogramm die verschiedenen Angebote der Diakonie kennenzulernen.

Weitere Veranstaltungen der Woche werden im Laufe des Jahres noch veröffentlicht.

Für aktuelle Informationen zum Jubiläumsjahr lohnt es sich immer mal wieder auf der Internetseite www.diakonisches-werk-siegen.de vorbeizuschauen.

Diakonie 
in Südwestfalen

Diakonie 
Diakonisches Werk
im Ev. Kirchenkreis Siegen



Ökumenischer Kirchentag in Siegener Innenstadt

Unglaublich, wofür Kirche steht! Beim Ökumenischen Kirchentag in Siegen am 18. Juni 2022 machen der Evangelische Kirchenkreis Siegen und das katholische Dekanat Siegen genau das erfahrbar – mitten in der Siegener Innenstadt.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und zu drei Themeninseln auf der Achse zwischen Bahnhof und Martinikirche sowie zwischen Herrngarten und Apollo-Theater. Dort dreht sich von 10 bis 21 Uhr alles um die großen Themen, die katholische und evangelische Kirche ausmachen und jeden Menschen betreffen: Glaube, Liebe und Hoffnung.

Das Programm wird um 10 Uhr von Dechant Karl-Hans Köhle und Superintendent Peter-Thomas Stuberg mit einer ökumenischen Andacht eröffnet. Auf der Bühne auf der Siegbrücke wollen die beiden Kirchen unter Moderation von Journalistin Anne Willmes mit Vertretern der Stadtgesellschaft und Bürgern ins Gespräch kommen.

Auch die Unterhaltung kommt mit abwechslungsreichen Konzerten, Clownerie und Zauberei nicht zu kurz. An drei großen

**UN
GLAUB
LICH,** WOFÜR
KIRCHE
STEHT

**18.06^{.22}
SIEGUFER**



WWW.UNGLAUBLICH-SIEGEN.DE



Themeninseln werden die Begriffe Glaube, Liebe und Hoffnung in Ausstellungen, Spielen und Mitmachaktionen erfahrbar.

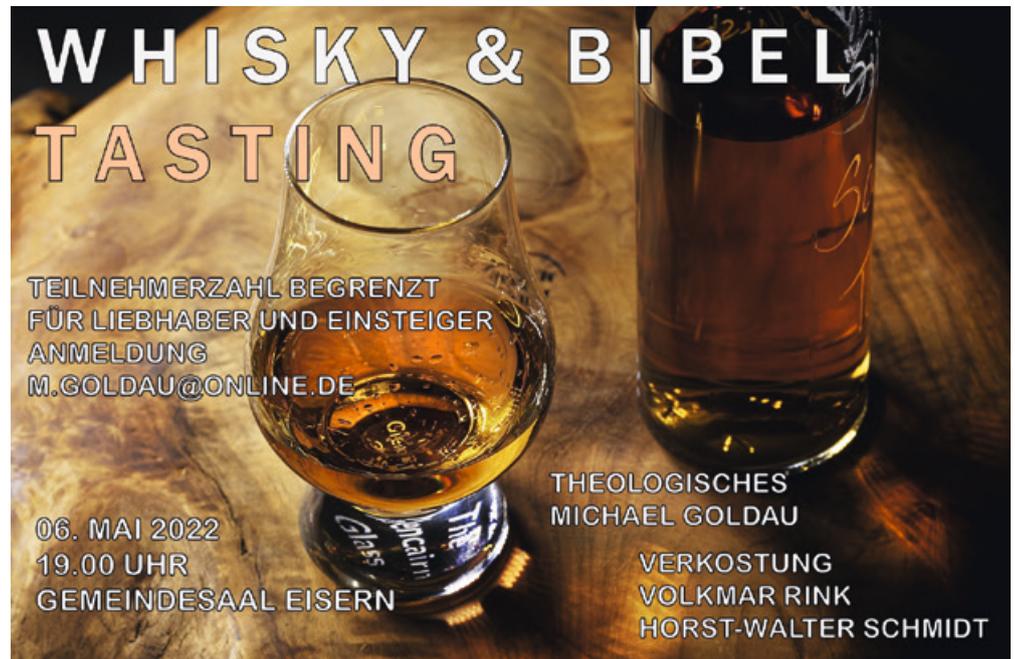
Die Themeninseln rund um die Bühne bieten Raum für Begegnung und Austausch über Glaubensfragen, aber auch Anlaufpunkte für Ratsuchende. Ausstellungen nehmen das Thema Schöpfung und berühmte Paare aus der Bibel in den Blick. Bibelerzähler machen Geschichten aus dem Buch der Bücher lebendig. Und bei einer Fotoaktion können Sie auf die Frage „Wer oder was ist für mich Liebe?“ eine fotografische Antwort geben.

Kommen Sie zum Ökumenischen Kirchentag Siegen, lauschen Sie spannenden Diskussionen und mitreißender Musik, beteiligen Sie sich an den Mitmachaktionen und kommen Sie mit anderen Menschen aus unserem Kirchenkreis und aus der Stadt ins Gespräch!

Der Ökumenische Kirchentag endet um 20.30 Uhr mit einer Abschlussandacht und einem Abendsegen von Superintendent Stuberg und Dechant Köhle.

Unglaublich, wofür Kirche steht – und undenkbar, das zu verpassen!

Mehr Infos unter www.unglaublich-siegen.de

The poster features a close-up photograph of a snifter glass filled with whisky and a bottle of whisky on a wooden surface. The text is overlaid on the image in white and orange colors.

**WHISKY & BIBEL
TASTING**

TEILNEHMERZAHL BEGRENZT
FÜR LIEBHABER UND EINSTEIGER
ANMELDUNG
M.GOLDAU@ONLINE.DE

06. MAI 2022
19.00 UHR
GEMEINDESAAL EISERN

THEOLOGISCHES
MICHAEL GOLDAU

VERKOSTUNG
VOLKMAR RINK
HORST-WALTER SCHMIDT

Kindertreff 2022

Mi. 20.04. – Fr. 22.04.2022

Von **5 Jahren** bis **12 Jahren**

15:30 – 18:00 Uhr

Freunde fürs Leben!



Anmeldung bis zum
08.04.2022 über
folgenden QR-Code



Oder über den Link:
[https://kindertreff-eiserfeld.wordpress.com/
anmeldung-kindertreff-2022/](https://kindertreff-eiserfeld.wordpress.com/anmeldung-kindertreff-2022/)

Familiengottesdienst

Sonntag, den **24.04.2022**
10:30 Uhr, Trinitatiskirche

Wo:

Ev. Gemeindehaus
Eiserntalstraße 60
Eiserfeld

**Ev. Allianz-
Kindertreffteam**

Kindertreff in den Osterferien – bis 8. April anmelden

Ein Freund, eine Freundin fürs Leben – das ist mit das Beste, was es gibt. Denn Freundschaft kann Grenzen sprengen, verbindet und hält im idealen Fall vieles aus und für immer. Freunde gehen miteinander durch dick und dünn und sind einander treu. Das ist heute so und war es vor langer Zeit auch schon. Davon jedenfalls erzählt die biblische Geschichte von Jonathan und David. Der eine ein Königssohn, der andere ein Hirtenjunge, beide gemeinsam oft in Gefahr und stark vor allem, weil sie einen Dritten im Bunde haben: nämlich Gott.

Um diese Geschichte und damit um das große Thema „Freundschaft“ geht es in diesem Jahr beim Kindertreff, den ein engagiertes Team aus Mitarbeitenden der Ev. Allianz in der zweiten Osterferienwoche für Kinder von fünf bis zwölf Jahren anbietet. Vom 20. bis 22. April gibt es jeweils von 15.30 bis 18 Uhr im Ev. Gemeindehaus Eiserfeld ein kunterbuntes Programm mit Jonathan und David, aber auch mit Filea und ihrem Philototron. Was das Philototron ist? Das verraten wir hier noch nicht, denn dieses Geheimnis lüften wir erst beim Kindertreff. An den drei Nachmittagen dürfen sich die Kinder auf gemeinsame Zeit in der großen Runde freuen, aber auch auf Spiel und Spaß in altersgerechten Kleingruppen. Unbedingt nötig ist in diesem Jahr eine vorherige Anmeldung über die Webseite <https://kindertreff-eiserfeld>.

de. Anmeldeschluss ist der 8. April 2022. Das Kinder-treff-Team achtet darauf, dass die dann geltenden Coronaregeln eingehalten werden. In jedem Fall sollten die Kinder am ersten Tag einen offiziellen Coronatest-Nachweis mitbringen, die Schulkinder außerdem an allen Tagen einen Mundnasenschutz. Aktuelle Infos können eventuell auch noch einmal nach einer Anmeldung weitergegeben werden.

Ein Angebot für die ganze Familie (und die ganze Gemeinde) ist der abschließende Familiengottesdienst am Sonntag, 24. April, 10.30 Uhr, in der Trinitatiskirche Eiserfeld.

Wie immer gehört auch ein Spendenprojekt zum Kinder-treff. Dieses Mal soll der Verein Utho Ngathi unterstützt werden, der sich in Südafrika besonders um Menschen mit einer Behinderung kümmert.

Weitere Infos bei Eva-Lisa Friedrich, Jugendreferentin im Ev. Kirchenkreis Siegen (eva-lisa.friedrich@kk-si.de), oder bei Claudia Irle-Utsch (Telefon 0271 352917) aus dem Kindertreff-Organisationskreis.



Gemeinsam stark: beste Freundinnen und Freunden. Foto: Pixabay

Besuchsdienst

9.30 Uhr im Gemeindehaus (Dienstag)

- ▶ 5. April, 9.30 Uhr

Brigitte Klein, Telefon 0271 382119

Frauenhilfe

15.30 Uhr im Gemeindehaus (Mittwoch)

- ▶ 13. April
- ▶ 11. Mai

Ilse Hülkenberg, Telefon 0271 2502003

Frauenkreis

15.30 Uhr im Gemeindehaus (Dienstag)

- ▶ 5. April
- ▶ 3. Mai

Margret Homrighausen, Telefon 0271 385635

Gemeindebibelabend

19.00 Uhr im Gemeindehaus (Mittwoch)

- ▶ 27. April

Passionsandacht

19.30 Uhr Trinitatiskirche (Mittwoch)

- ▶ 6. April | mit Konfis

Jahresfest CVJM | Gemeinschaft

Das geplante Jahresfest des CVJM und der Ev. Gemeinschaft am 3. April 2022 wird auf einen späteren Termin verschoben.

Neues aus der Kita Nachtigallweg

Nach Corona bedingter Absage im November, war es endlich soweit. Wir konnten zur ersten Kirche für Kinder am 14. Januar 2022 einladen. Durch den Gottesdienst für Kindergartenkinder und ihre Familien begleitete uns der Hirte Samuel mit seinen Schafen. Er hat uns erzählt, wie eines seiner Schafe verloren ging und wie wichtig es für ihn war, dass er es wiedergefunden hat. Wir durften erfahren wie Gott, wie ein Hirte, uns jeden Tag begleitet und auf uns Acht gibt. Gerne möchten wir in Zukunft unsere Kirche für Kinder für alle Familien in Eiserfeld öffnen, sobald dies möglich ist. Wir freuen uns darauf.



Bockstation hilft der Ukraine

Die Mitglieder der Bockstation im Hubachtal e.V. haben in der letzten Woche immer wieder in verschiedenen Konstellationen zusammen gesprochen und überlegt, wie sich die Bockstation in der aktuellen Situation einbringen kann. Der medial omnipräsente Angriffskrieg auf die Ukraine, das daraus resultierende Leid der Bevölkerung vor Ort und die riesigen Flüchtlingsströme lassen beim Anblick der Bilder und Liveübertragungen niemanden kalt. Aber wie können wir aus dem Hubachtal helfen?

Vor über 20 Jahren hat unser Tobias Langer einen Arzt kennengelernt, der mit seiner Familie aus der Ukraine nach Weidenau gezogen ist. Aus Nachbarschaft wurde Freundschaft. Dr. med. (SU) Wassilij Tschlerleniak betreibt inzwischen seit einigen Jahren dort seine eigene Praxis. Er hat immer noch viele enge Verbindungen in die Ukraine und ist bereits 2014 mit Hilfsgütertransporten aktiv gewesen. Seit Beginn der Kampfhandlungen und damit verbundenen Zerstörungen hat er mit einigen Mitstreitern bereits mehrere LKWs mit Hilfsgütern direkt bis in die Ukraine, zur Bevölkerung vor Ort gebracht.

Die Bockstation findet es eine gute Möglichkeit zum jetzigen Zeitpunkt aktiv zu werden und Wassilij zu unterstützen.

Die Bockstation lädt alle herzlich ein, sich an der Hilfsaktion zu beteiligen und damit einen Beitrag zur Unterstützung der Bevölkerung vor Ort zu leisten. Regelmäßig starten Hilfstransporte aus Siegen in die Ukraine. Die am dringendsten benötigten Hilfsgüter sind unten aufgelistet. Die Spenden können direkt an der Bockstation abgegeben

werden, wo sie gesammelt und für den Weitertransport vorsortiert werden.

Abgabe an der Bockstation im Hubachtal (Birkenweg 46, 57080 Siegen-Eiserfeld). Samstags: 18.00 bis 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung (Tobias Langer 0157/57259277 ab 17.00 Uhr).

Wer sich gerne beteiligen möchte, aber nicht das passende im Haus findet, kann auch gerne Bargeld spenden. Aufgrund der jahrelangen Bekanntschaft wird sichergestellt, dass das Geld auch tatsächlich in vollem Umfang für die Hilfsaktion verwendet wird. Davon werden gezielt u.a. noch fehlende Wundversorgungsmaterialien oder benötigte Lebensmittel gekauft.

Die Bockstation würde sich sehr freuen, wenn Viele etwas spenden oder auf andere Art und Weise helfen!

Eure Bockstation im Hubachtal e. V.

Benötigte Hilfsgüter:

Medizinisches Material:

Verbandmaterial, Venenstaubänder, Rettungsdecken, Erste Hilfe Taschen, Schmerzmittel, z.B. Ibuprofen, Paracetamol, Windeln für Erwachsene

Nahrungsmittel:

Einmannpackung, Laktosefreie Süßigkeiten, Löslicher Kaffee/Tee oder Teebeutel, Konserven (Eintöpfe/Gerichte o. ä.)

Dosenbrot

Lange haltbare Lebensmittel, Baby- und Kleinkindernahrung

Hygiene:

Rasierartikel, Seife (fest und flüssig), Hand- und Badetücher, Windeln für Kinder, Feuchttücher, Desinfektionsmittel, Zahnhygiene, Damenhygieneartikel, Handcreme

Technik:

Batterien, Power Bank, USB-Kabel, Taschenlampe, Verlängerungskabel 2-4m, Mehrfachsteckdosen, Handys (funktionierend mit Ladegerät), Funkgeräte, Walkie Talkie (z. B.: PMR 446), CB Funkgeräte (mobil und Auto)

Bekleidung:

Thermounterwäsche, Thermosocken, Mützen, Sturmhauben/Buff, Winterjacken alle Größen, Winterschuhe/Stiefel, Schlafsäcke, Isomatten, Knie- und Ellbogenschoner, Gummischeuhe (z. B. Crocs)

Küchenutensilien:

Einweggeschirr, Stabile Tassen (Kunststoff/Edelstahl), Thermobecher und Kannen, Wasserkessel aus Metal, Gaskocher und Kartuschen, Esbit

Sonstiges:

Pfefferspray, Klebeband in Gelb, Panzertape, Bauhandschuhe, Kerzen, Notizbücher mit Stift, Wasserfeste Stifte

Eine Begegnung der nachhaltigen Art



Ich sah ihn schon von weitem. „Oh nein, nicht auch das noch“, dachte ich, während ich das Auto in die Einfahrt lenkte. Der ganze Tag war bisher schon eine

mittelgroße Katastrophe gewesen, und nun auch noch er! Mit schlurfendem Schritt, an jeder Hand einen großen Koffer, an dem außen hübelweise Spülbürsten und Krimskrams hingen, bog er in die Einfahrt unserer Nachbarn ein. Ich raffte so schnell ich konnte die Einkäufe vom Beifahrersitz, rannte die Treppe zur Haustüre rauf, schloss auf und warf sie schnell wieder hinter mir zu. Puh, geschafft. Sollte er doch sehen, wem er seine Ware anpries, mir jedenfalls nicht. Ich würde ihm ganz bestimmt die Türe nicht öffnen! Ein Hausierer! Dass es die überhaupt noch gab!

Während ich meine Einkäufe einräumte, wunderte es mich nach einer Weile doch ein bisschen, dass es noch nicht geschellt hatte. Ich schlich zum Fenster, um zu sehen, ob er noch da war und wo er rumlungerte. Doch wohin ich auch guckte, ich sah ihn nicht. Ein Glück! Womöglich hatte er entnervt aufgegeben und war weitergezogen.

Irgendwie tat er mir plötzlich etwas leid. Er wusste bestimmt, dass die meisten hinter ihren Gardinen standen und sich beim Läuten an der Tür totstellten. Wie deprimierend und erniedrigend das sein musste. Klar, die vielen Überfälle und Einbrüche waren nicht zu unterschätzen, Morde, Vergewaltigungen waren an der

Tagesordnung ... In meinem Kopf spielten sich haarsträubende Szenen ab, begleitet von der Titelmusik von XY. Und doch schlich sich immer wieder das Bild vor meine Augen, wie er, wahrscheinlich zu Unrecht, überall davon gejagt wurde ...

Ich nahm mir vor, es zu wagen. Ich würde ihm zwar die Tür öffnen, doch ihm etwas von dem, bestimmt völlig überteuerten, Zeug abkaufen, nein, das würde ich auf gar keinen Fall! Einzaghaftes Schellenrissmich aus meinen Gedanken und ohne weiter zu überlegen ging ich zur Tür und öffnete sie.

Als erstes fiel mir sein entschuldigendes Lächeln auf. Er trug einen beigen Trenchcoat, der definitiv einiges hinter sich hatte, aber auch durchaus von besseren Zeiten erzählte. Seine grauen Haare trug er streng nach hinten gekämmt, sein Gesicht sowie seine Haltung wirkten müde und matt.

Ich lächelte zurück, was ihn etwas zu entspannen schien. Er stellte sich mit einem altmodisch andeuteten Diener mit: „Schneider“ von „Schneiders Haushaltswaren“ vor. Ich ließ mir dann alles Mögliche zeigen und erklären. Ermuntert durch mein Interesse, mittlerweile auch ehrliches, lief er ganz zur Hochform auf. Wir durchforsteten das Sammelsurium von Haushaltsgegenständen, wobei wir uns zwischendurch angeregt unterhielten. Er habe das Geschäft vor vierzig Jahren von seinem verstorbenem Vater übernommen, der als Handelsreisender von Haushaltsbedarf durch die Städte gereist sei. Die Geschäfte liefen zwar heute mehr als schlecht, doch nur dieser Beruf sei je für ihn in Frage gekommen, erzählte er, während er mir blau/weiße Geschirrtücher zeigte. Ich musste lachen. Welch ein Zufall! Genau solche, genau mit den Mustern, hatte ich im Nordsee Urlaub gesehen! Doch weil sie mir

mit 4,50 Euro das Stück zu teuer erschienen und ich in dem Urlaub auch keine Gedanken ans Spülen verschwenden wollte, kaufte ich sie damals nicht.

Zu seiner überraschten Freude nahm ich sechs Stück für zusammen 36 Euro. Nachdem ich bezahlt und der Mann alles wieder fein säuberlich zusammengefaltet und verstaubt hatte, verabschiedeten wir uns.

Er schien um Jahre verjüngt. Länger als eigentlich üblich war der Handschlag und irgendwie auch ein bisschen so, als wenn zwei Freunde Abschied nähmen. Voll bepackt, doch mit beschwingten Schritten ging er die Treppe hinunter. Unten angekommen, drehte er sich noch mal um. „Ich wünsche Ihnen noch ein schönes Leben“, sagte er. Es kam von Herzen, man konnte es spüren.

Bevor ich was erwidern konnte, war er weg.

Einige Jahre sind jetzt seit dieser Begegnung vergangen, doch auch heute denke ich noch oft daran. Ganz besonders dann, wenn ich eins der Trockentücher in der Hand halte.

„Ich wünsche Ihnen noch ein schönes Leben“, höre ich es leise in mir flüstern. Und jedes Mal aufs Neue wird es mir ganz warm ums Herz.

Eva Schumacher



Konfirmation in Eiserfeld

8. Mai - 10.30 Uhr - Trinitatiskirche

KonfirmandInnen

Leon Großmann, An der Steinlücke 8

Sophia Hergert, Am Spieß 16

Paula Höninger, Carl-Dresler-Straße 45

Nele Höninger, Carl-Dresler-Straße 45

Elia Irle, Karl-Hartmann-Straße 25

Hannah Schmidt, Gilbergstraße 33a

15. Mai - 10.30 Uhr - Trinitatiskirche

KonfirmandInnen

David Arndt, Bielfeld 25

Emma Charlotte Häbel, Hengsbachstraße 26

Benjamin Hees, Eiserntalstraße 241

Ben Nicos Keßler, Freiengründer Straße 129

Noah Levi Mülln, Carl-Dresler-Straße 7

Felix Schneider, Karl-Hartmann-Straße 31

Philip Wagner, Grabettstraße 62

Umweltaktion

Umweltaktion des Heimatförderkreises Hengsbach:

**9. April 2022, 10.00 Uhr, „Saubere Hengsbach“ ab
Spielplatz Obere Hengsbach**

Der Verein wird von unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen unterstützt und sucht noch weitere Helfer und Helferinnen.

In eigener Sache | Für unsere Gemeinde!

Bisher waren Sie es gewohnt, dass in jeder Ausgabe des Gemeindebriefes entweder ein Überweisungsträger für den Bezirk 2 – Eisern eingelegt oder eingedruckt war. Darauf verzichten wir in Zukunft.

Sie haben aber weiterhin die Möglichkeit – wenn Sie das möchten – mit Ihren Spenden die Arbeit in unserer Gemeinde gezielt mitzufinanzieren. Sie können so die Dinge unterstützen, die Ihnen wichtig sind.

Dazu können Sie unter Angabe des Spendenzweckes direkt auf das Konto des Fördervereins des Bezirks Eisern überweisen.

Aktuell können Sie mit Ihrer Spende die diakonische Arbeit im Gemeindebezirk Eisern/Rinsdorf mit unterstützen.

Seit vielen Jahren bemühen wir uns, Menschen hier bei uns in Eisern und Rinsdorf, die durch Arbeitslosigkeit, Krankheit oder aus anderen Gründen in Not geraten sind, auch finanziell zu helfen. Durch Corona bedingt haben sich die Probleme da zum Teil noch verschärft.



So werden durch Ihre Spenden z. B. Lebensmittelgutscheine für Menschen in schwierigen finanziellen Lagen mitfinanziert oder die Kosten für notwendige Reparaturen oder Neuanschaffungen z. B. von

Waschmaschinen oder die Teilnehmerbeiträge für die Konfirmandenfreizeiten übernommen.

Aus verständlichen Gründen geschieht all dies im Verborgenen – getragen von dem Wort Jesu: Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!

Mit Hilfe unserer Unterstützung wollen wir etwas von der Liebe Gottes weitergeben, die allen Menschen gilt – gerade auch den Bedürftigen.

Da in den letzten Jahren die Einnahmen durch die Spenden im Klingelbeutel und bei den Sammlungen immer weiter zurück gegangen sind, werden für die notwendigen Unterstützungsleistungen in Zukunft die benötigten Mittel eng werden.

Unsere Hilfe kennt keine Grenzen – unsere Mittel schon! D.h. im Klartext: Wir können Menschen in finanziellen Notlagen nicht mehr im bisherigen Umfang helfen.

Mit Ihrer Spende können Sie mit dazu beitragen, dass wir als Gemeinde auch weiterhin Menschen in ihrer Not beistehen können, um sie auch auf diese Weise spüren zu lassen, dass sie Gott wichtig sind.

Bankverbindung:

IBAN: DE05 4605 0001 0054 0036 94

BIC: WELADED1SIE

Stichwort: Diakonie Bezirk Eisern/Rinsdorf

Ein Königreich für ein Lama – Konfi-Freizeit Bezirk Eisern/Rinsdorf



Keine Freizeit wie jede andere war die Konfi-Freizeit vom 18.- 20. Februar für die 15 Konfirmanden und die 6 Mitarbeiter. Es war die erste seit zwei Jahren.

Es ging – traditionell für die Abschlussfahrt – ins Abenteuerdorf Wittgenstein in Wemlighausen. Corona-bedingt ging es aber erst einmal ins provisorische Testzentrum unter der Kirche in Eisern. Abfahrt war erst, als feststand: Alle negativ!

Sturmtief „Zeynep“ sorgte dann dafür, dass für einige die Freizeit mit einer kleinen Siegerland-Rundfahrt begann. Straßen waren durch umgestürzte Bäume gesperrt. Zum Glück führen viele Wege nicht nur nach Rom, sondern auch nach Wemlighausen. Pünktlich zum Abendessen waren alle gut angekommen. Die Freizeit konnte starten.

Am ersten Abend war gleich voller Einsatz gefragt. Team „Tobi“ trat gegen Team „Keine Ahnung“ an und beiden Teams lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe – egal, ob es darum ging, knifflige Matheaufgaben im Kopf zu

lösen, mehr oder minder bekannte Promis zu erraten oder Geschicklichkeit zu beweisen beim Transport von Bällen – mal auf einem Löffel, mal mit den Knien.



Ans Limit gingen alle beim Wandsitzen und Flaschenstemmen – Aufgaben war keine Option, auch wenn die Beine zitterten. (Ganz stark Dakota!) Und dann gab es beim Bobby-Car-Indoor-Rennen so einen Hauch „The Fast and the Furious“ in Wemlighausen – Teil 10 „Konfi-Drift“. Da wurde verbissen um jede Position gekämpft und mit Power-Slide um die Hindernisse gedriftet (Starke Leistung Tim!).

Am Samstag war das Thema „Abendmahl“ angesagt. Warum feiern wir eigentlich Abendmahl? Und was haben wir davon? Diese und andere Fragen galt es, mit Hilfe der Bibel zu lösen und am Ende Merksätze sinnvoll zu





ergänzen. Aber auch ganz praktische Aufgaben mussten gelöst werden.

Ein Knäuel aus Armen und Händen musste mit vielen sportlichen Verrenkungen entwirrt und entknotet werden. Ein Turm aus Bauklötzen musste von der ganzen Gruppe mit einem Kran an Seilen gebaut werden. Dabei war die größte Herausforderung nicht, die Klötze möglichst schnell aufeinander zu stapeln. Viel schwieriger war es dabei für einige, dass dabei kein einziges Wort



gesprochen werden durfte. Starke Leistung, dass das gleich im ersten Anlauf klappte. Sehr souverän von allen.

Danach durfte sich alle in einem Kreis in ein dehnbares Tuch zurücklehnen und chillen. Um praktisch zu spüren: Wir sind – auch beim Abendmahl – eine Gemeinschaft, in der jeder den anderen trägt und ihm Halt gibt.

Das Brot fürs Abendmahl am Sonntag wurde auch diesmal wieder von den Konfis selber gebacken. Das Ergebnis war echt gelungen. Beim Abendmahl ist auf jeden Fall bis auf kleine Reste nichts übrig geblieben.



Absolutes Highlight jeder Konfi-Freizeit war eigentlich immer das Traditionsduell beim Fußball Konfis gegen Mitarbeiter in der „Arena am Wernsbach“. Diesmal leider nicht

Dafür gab es aber eine neue Aktivität, die alle Voraussetzungen mitbringt, zum neuen Highlight einer Konfi-Freizeit zu werden: Konfis wandern mit Lamas.



Die erste Scheu war schnell abgelegt. Erste Kontakte wurden geschlossen mit „Luan“, der sich gar nicht gerne striegeln ließ, mit „Merlin“, der alles geduldig über sich ergehen ließ, oder mit „Pünktchen“ oder „Herrn Nilsson“. Und dann ging es los zur Wanderung rund um Wemligshausen – immer zwei Konfis und ein Lama. Manchem fiel die Trennung anschließend sichtbar schwer. Es könnte sein, dass es bald in Rinsdorf auch das eine oder andere Lama gibt (Lena hat eine große Wiese!).



Als Stärkung gab's nach der Wanderung erst einmal „Crêpes a la carte“ mit Kinderschokolade oder Nutella für alle (Danke Thimo!)

„Wertvoll in Gottes Augen!“ Das war das Thema des Abschluss-Gottesdienstes am Sonntag. „Wer bin ich eigentlich?“ Bin ich so wie ich mich selber sehe? Oder doch eher wie die anderen mich sehen? Sich da selber einzuschätzen – gar nicht so einfach. Eine Antwort auf diese Frage gab es für jeden und jede bei einem Blick in eine Kiste. Da konnte man eine ganz wichtige Person sehen – sich selbst in einem Spiegel.

„Wer bin ich eigentlich?“ Gott gibt uns auf diese Frage eine Antwort: Du bist mein Kind! Du bist gewollt! Du bist geliebt! Du bist unglaublich wertvoll in meinen Augen! Egal, was andere dir sagen. Du bist ein ganz besonderer Mensch! Auch wenn du dich manchmal selber nicht leiden kannst.

Das wünschen wir unseren Konfis: Dass sie das aus den 2 Jahren Unterricht mitnehmen: Dass jeder von ihnen etwas Besonderes ist – von Gott gewollt – von Gott geliebt – wertvoll in seinen Augen – und von ihm zum Leben bestimmt – zu einem Leben mit ihm für immer.

Dass auch die Konfi-Freizeit mit all dem Spaß, mit der erlebten Gemeinschaft, aber auch mit dem einen oder anderen berührenden Moment dazu beigetragen hat, das hoffen wir als Mitarbeiter.

Es war auf jeden Fall wieder ein kleines Stück Normalität, das allen – Konfis und Mitarbeitern – sichtbar und spürbar gut getan hat.

Ev. Gemeinschaft Rinsdorf

April

So. 03.	19.30	Bibelstunde	Volker Bissel
Mi. 06.	19.30	Gebetsstunde	Jochen Schmidt
So. 10.	10.00	Jahresfest EGV Hammerhütte Siegen	Olaf Latzel, Bremen
Mi. 13.	19.30	Gebetsstunde	Werner Moos
So. 17.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Karl Erich Daub, EGV
Mi. 20.	19.30	Gebetsstunde	Thomas und Christiane Wittchen
So. 24.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Samuel Epp, EGV
Mi. 27.	19.30	Gebetsstunde	Bernd Graf

Mai

So. 01.	19.30	Bibelstunde	Manfred Seidel
Mi. 04.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Christoph Nickel, EGV
So. 08.	19.30	Missionsstunde MSOE	Th. Schewior und Missionare aus der Ukraine
Mi. 11.	19.30	Gebetsstunde	Werner Knautz
So. 15.	19.30	Missionsstunde	Wolfgang Schmidt, Allianz Mission
Mi. 18.	19.30	Gebetsstunde	Doris Schneider 2
So. 22.	19.30	Gemeinschaftsstunde	D. Karstädter, MSOE
Mi. 25.	19.30	Gebetsstunde	Heidi Kring
So. 29.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Bertold Röser, EGV

Bei allen Veranstaltungen gilt die 3-G-Regel. Eine Teilnahme ist nur mit Impfnachweis, Genesenen-Nachweis oder einem aktuellen Test möglich.

Ein Selbsttest unter Aufsicht ist für alle kirchlichen Veranstaltungen kurz vorher noch möglich.

Montagstreff

19.30 Uhr im Konfirmandenraum

- ▶ 11. April – Feierabendmahl mit Christel
- ▶ 16. Mai – Ein Abend mit Anke Degenhardt

Frauenkreis Rinsdorf

Bibelstunde mit Kaffeetrinken

14.30 Uhr im Gemeindehaus

- ▶ 13. April
- ▶ 11. Mai

Bibelgesprächskreis

18.30 Uhr im Gemeindesaal in Eisern

- ▶ 20. April
- ▶ 4. und 18. Mai

Frauenfrühstück

An alle Frauen in unserer Gemeinde!

Wir wagen es, noch einmal mit dem Frauenfrühstück zu beginnen. Und zwar am **6. April, 9.00 Uhr**. Wir hoffen, dass es nicht wieder nur eine kurze Zeit andauert und freuen uns, wenn wir alle wieder gemeinsam frühstücken und auf ein Thema hören können. Also bis April und hoffentlich auch wieder in den nächsten Monaten.

Es grüßen die Frauen des Vorbereitungsteams!

Termine:

6. April und 4. Mai, 9.00 Uhr im Gemeindesaal

Passionsandachten 2022

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“

Am Kreuz

wartet Gott auf mich
mit weit
ausgebreiteten Armen.



Am Kreuz

darf ich sein,
wer ich bin
mit meinen Fehlern,
mit meinen Schwächen.

Am Kreuz wird niemand abgewiesen.

Da steht die Tür zu Gott,
die Tür zum Leben offen für alle.

Über Gott, der auf uns wartet mit offenen Armen,
wollen wir in den Passionsandachten in diesem Jahr
gemeinsam nachdenken.

1. April - 19.30 Uhr - Gemeindehaus Rinsdorf

8. April - 19.30 Uhr - Gemeindsaal Eisern

Hinweis:

Sollten es die dann aktuellen Bestimmungen nicht
zulassen, dass die Passionsandachten als Präsenz-
Veranstaltungen stattfinden, werden Kirche und
Gemeindehaus zu den angegebenen Zeiten für ein
stilles Gebet geöffnet sein.



Siehe, Gott ist mein Heil,
ich bin sicher und fürchte mich
nicht.

Jesaja 12, 2

Nachruf

Walter Reifenberger

Am 25. Januar ist der ehemalige Presbyter unserer
Gemeinde

Walter Reifenberger

im Alter von 86 Jahren verstorben.

Ich bin sicher und fürchte mich nicht!

Worte voller Zuversicht, voller Vertrauen am Ende
eines Lebens. Worte, die ruhig machen, die Sicher-
heit geben – gerade da, wo letzte Sicherheiten weg-
brechen.

Siehe, Gott ist mein Heil.

Diese Gewissheit gibt unserem Leben Halt im Leben
und im Sterben. Dieses Vertrauen, dass unser Gott ein
Gott ist, der das Leben für uns will. In seinem Leben
hat dieses Vertrauen Walter Reifenberger getragen –
auch in seinem Dienst als Presbyter in unserer
Gemeinde.

Siehe, Gott ist mein Heil. Ich bin sicher und fürchte mich nicht!

In dieser Gewissheit nehmen wir Abschied von ihm.
Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.
Wir bitten Gott darum, dass er ihnen nahe ist und
dass seine Hoffnung sie tröstet und trägt in ihrer
Trauer.

*Für den Bezirk Eisern
Pastor Michael Goldau*

	Datum	Eiserfeld – Trinitatiskirche	Eisern – Ev. Kirche	Rinsdorf – Gemeindehaus
April	Sa. 02.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht gestaltet durch CVJM und Gemeinschaft Jubiläum Erika Kabjoll 25 Jahre		
	So. 03.		10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	OK-Gottesdienst 10.00 Uhr – Corinna Speicher
	Sa. 09.			
	So. 10.	10.30 Uhr – Präd. Anke Degenhardt	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
	Fr. 15.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht mit RWE Chor	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	08.45 Uhr – Pfr. Michael Goldau
	Sa. 16.			
	So. 17.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	08.45 Uhr – Pfr. Michael Goldau
	Mo. 18.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann – Gottesdienst der Emmaus-Kirchengemeinde in Gosenbach		
	Sa. 23.			
	So. 24.	10.30 Uhr – Pfr. Michael Goldau	10.00 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	
Sa. 30.				
Mai	So. 01.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	OK-Gottesdienst 10.00 Uhr – Präd. Susanne Bäumer
	Sa. 07.			
	So. 08.	1. Konfirmation 10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
	Sa. 14.			
	So. 15.	2. Konfirmation 10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	10.00 Uhr – Präd. Erika Wehn	
	Sa. 21.			
	So. 22.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht mit Taufen	Goldene Konfirmation Jahrgang 71/ 72 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
	Do. 26.	11.00 Uhr – Gemeinsamer Gottesdienst der Emmaus-Kirchengemeinde mit der Ev. Allianz Eiserfeld auf der Eisernhardt		
	Sa. 28.		18.15 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
So. 29.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht		10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	

	Datum	Gosenbach – Ev. Kirche	Niederschelden – Ev. Kirche	Mudersbach – Altenheim
April	Sa. 02.			16.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer
	So. 03.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann mit Taufe	10.30 Uhr – Pfrn. Susana Riedel-Albrecht – Kindergottesdienst	
	Sa. 09.			
	So. 10.	10.00 Uhr – Präd. Susanne Bäumer	10.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer	
	Fr. 15.	10.00 Uhr – Diak. i. R. Karl Wagner	10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra mit Gemeindechor	
	Sa. 16.			16.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer
	So. 17.	06.00 Uhr – AKI-Osternacht mit Taufe 10.00 Uhr – Pfrn Annette Hinzmann, AM	10.30 Uhr – Pfrn. Susana Riedel-Albrecht mit Singkreis	
	Mo. 18.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann – Gottesdienst der Emmaus-Kirchengemeinde in Gosenbach		
	Sa. 23.			
	So. 24.	10.00 Uhr Pfr. Rolf Fersterra	10.30 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann	
Sa. 30.				
Mai	So. 01.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann mit Taufen	10.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer – Kindergottesdienst	
	Sa. 07.			16.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer
	So. 08.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann Familiengottesdienst KiGa Hiwalo	10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra	
	Sa. 14.			
	So. 15.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann Festgottesdienst zur Konfirmation	10.30 Uhr – Pfrn. Susana Riedel-Albrecht – Kindergottesdienst mit Bläserkreis, anschl. Mittagessen	
	Sa. 21.			16.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer
	So. 22.	10.00 Uhr – Präd. Dirk Hermann	Konfirmation 10.00 Uhr – Arnd Kretzer	
	Do. 26.	11.00 Uhr – Gemeinsamer Gottesdienst der Emmaus-Kirchengemeinde mit der Ev. Allianz Eiserfeld auf der Eisernhardt		
	Sa. 28.			
	So. 29.	10.00 Uhr – Pfr. i.R. Christoph Meyer	10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra – Kindergottesdienst	

Nachrichten aus dem Männerkreis Gosenbach

Am 16. Februar war Dr. Martin Krämer, Kinderarzt aus Mudersbach zu Gast im Männerkreis. Er berichtete anhand von Bildern über seine ehrenamtliche Tätigkeit in Kenia.

Seit mehr als zehn Jahren verbringt er Teile seines Urlaubs dort, um Menschen – insbesondere Kindern zu helfen. Er tut das im Rahmen von **Cargo Human Care e. V.**

Etwa 50 Ärzte aus ganz Deutschland helfen, die medizinische Versorgung von Menschen in den unterentwickelten Gebieten von Nairobi/ Kenia zu verbessern. Lufthansa Cargo nimmt auf Transportflügen die dringend benötigten Ärzte kostenfrei mit. CHC (Abkürzung) hat auch die Betreuung eines Waisenhauses und anderer Einrichtungen übernommen.



Zunächst zeigte Dr. Krämer Bilder, die aus Werbespots stammen könnten: Eine intakte Landschaft, sonnendurchflutet, fantastische Tieraufnahmen, Löwen, Elefanten – heile Welt.

Die nächsten Bilder führten in die reale Welt der Slums. Rund 65% der vier Millionen Einwohner Nairobis leben in Wellblechhütten ohne sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen. Zwischen den Hütten Gräben mit Unrat und Abwasser, Hunde, Hühner, Kinder.

Die Hütten: Klein, einräumig, eine Feuerstelle in der Mitte, kein Kamin, Rauch. Alle schlafen auf der Erde, Betten gibt es in den seltensten Fällen, sie nehmen zu viel Platz ein und sind zu teuer. Dass sich in einer solchen Umgebung Krankheiten rasend schnell ausbreiten können, dass selbst kleine Verletzungen schwerwiegende

Folgen haben können, versteht sich von selbst. Besonders gravierend ist die Lage von Kindern, deren Eltern an Aids erkrankt und gestorben sind, denn sie sind häufig selbst HIV-positiv und bedürfen besonderer medizinische Betreuung. Das aber kostet viel Geld, zu viel für die Slum-Bewohner.



Fotos: Dr. Martin Krämer

Hier setzt die Arbeit von **Cargo Human Care e.V.** ein. Ärztliche Sprechstunden werden angeboten, Medizin verabreicht, Operationen vor Ort durchgeführt, in seltenen Fällen auch in Deutschland vermittelt. Ein Waisenhaus ist eingerichtet, für qualifizierte Ausbildung wird in einer Schule gesorgt.

Dr. Krämer berichtete über die Freude der Menschen, wenn sie behandelt werden, über ihre Geduld und ihre positive Ausstrahlung. Bilder von Müttern mit Kindern, von Kindern in gepflegten Kleidern – ein Arztbesuch ist was Erfreuliches und Besonderes – belegen die Aussage. Es ist zu merken: Dr. Krämer freut sich, helfen zu können und die Teilnehmer der Veranstaltung freuen sich mit.

Stellvertretend für uns alle arbeiten Ärzte in der Welt und auch bei uns. Das entpflichtet uns nicht, selbst in unserer Umgebung tätig zu werden und die von Gott gegebenen Gaben zum Wohle anderer einzusetzen. Ein großes Potenzial an Möglichkeiten tut sich auf. Das war jedenfalls die Meinung der Anwesenden.

Rudolf Keßler

Foto: Lotz

Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von
Magdala kam
zu den Jüngern und
verkündete ihnen:
**Ich habe den
Herrn gesehen.** 

Und sie berichtete,
was er ihr gesagt hatte.

JOHANNES 20,18

Liebe Gemeindemitglieder ...

... lange war es ruhig um uns, den **Förderverein der Ev. Kita Hiwalo**. Was sollten wir auch berichten, außer dem Sponsorenlauf im September 2021 konnte/durfte keine Veranstaltung mit und für unsere Kinder stattfinden.

Warum – wissen wir alle!

So, wie bei uns Erwachsenen AHA-Regeln Einzug hielten und immer noch halten, hat sich bei den Familien der Hiwalo-Kinder der morgendliche Lolli-Test als „neues“ Ritual am Frühstückstisch etabliert. Man gewöhnt sich eben – irgendwie – an alles.

Nicht gewöhnen wollten wir uns aber daran, dass in diesem Jahr 3 mal in Folge kein Familiengottesdienst mit und für unsere Kinder stattfinden kann.

Endlich können wir also einen Familiengottesdienst für den 08.05.2022 ankündigen. Die Freude ist groß, nein ehrlich gesagt riesig, bei uns, bei den Erziehern und den Kindern.

Wie immer werden wir uns als Förderverein um das leibliche Wohl aller bemühen. Seien Sie also gespannt. Wir starten voller Hoffnung und Zuversicht mit den Erziehern und Kindern in die Planung. Seien Sie sicher – Sie hören von uns.

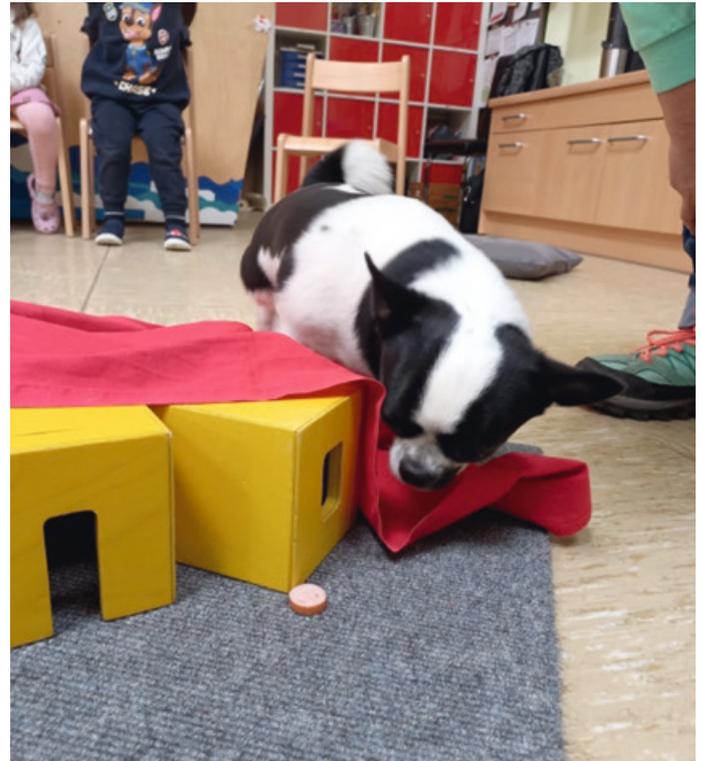
Wir grüßen Sie herzlich!
Förderverein der Ev. Kita Hiwalo
Oberschelden



Familiengottesdienst

Wir starteten in die biblische Geschichte von Jona mit einer pädagogisch völlig neuen „Enthüllungsvariante“. Dabei spielte unser Winnie eine wirklich entscheidende Rolle: Seine Aufgabe war es, sozusagen unsere neue Geschichte, die in den nächsten Wochen mit den Kindern erarbeitet werden wird, zu erschnüffeln! Unter Tüchern versteckt lagen ein Wal, eine Jonafigur, und kleine Holzhäuser. Winnies Aufgabe war nun, die Versteckten Gegenstände mit Pfoten und Zähnen freizulegen.

Wie kam er wohl dazu einfach die Tücher wegzuziehen? Natürlich, ganz einfach. Winnies Lieblingswurst war kurzerhand mit unter den Tüchern verschwunden. Rucki-Zucki waren die Tücher zur Seite gezerrt, die Wurst gefunden und verputzt. So konnten die Kinder an Hand der Gegenstände schnell erraten, um welche tolle Geschichte aus der Bibel es sich handelte.



Jona wird auch DAS Thema unseres Open Air-Familiengottesdienstes sein, zu dem wir recht herzlich einladen. Am 08. Mai um 10:00 Uhr geht es los. Bei einem Stationenlauf in und um die Kirche herum, können Kinder und Erwachsene Jonas Erlebnisse erleben und begreifen. Außerdem, werden die Kinder eine neue Methode der Darstellung von biblischen Geschichten zeigen.

Lassen sie sich überraschen, es wird lebhaft!
Der Förderverein der Kita sorgt im Anschluss für das leibliche Wohl.

Holzpferde in der Turnhalle

Der Ertrag (1775,09 €), des im letzten Jahr durchgeführten Sponsorenlaufs, ist in Holzpferde für die neue Außenanlage geflossen. Da die Erneuerung des Außen geländes immer noch nicht beginnen konnte, haben wir die Pferde vorübergehend zum Spielen in die Turnhalle gestellt. Hier reiten die Kinder mit großer Freude und integrieren die neuen Spiel-Geräte gerne in ihre ideenreichen Spielvariationen. Animiert durch die Neuerrungenschaft wurde gleich das Thema Pferde umfassend erarbeitet. Zahlreiche vor allem kreative Ideen wurden dabei umgesetzt.



Texte und Fotos: Petra Hensel

Besuch in der Kletterhalle Siegen

WIR → 18 angehende Schulkinder durften jetzt die Kletterhalle in Siegen besuchen.

Voller Spannung warteten wir auf den großen Tag.

Unsere Eltern fuhren uns zur Kletterhalle und schon ging es los. Überall waren bunte Knöpfe an den meterhohen Wänden.

Nach einem AufwärmSpiel bekamen wir Gurte angelegt. Jetzt ging es in Kleingruppen mit jeweils einem Klettertrainer zu den Wänden.

Abwechselnd übten wir, wie wir uns sicher an den Seilen bewegen konnten. Dann ging es in die Höhe, ein jeder so hoch wie er wollte. Manche schafften es bis fast an die Decke.

Wir kletterten an Griffen, Balken und sogar an einer Strickleiter. Das machte besonderen Spaß, da wir mit der Leiter auch gut schwingen konnten. Rundum war es ein gelungener Morgen, alle hatten großen Spaß und manche Ängste wurden überwunden.



Im April

Ich wünsche dir,
dass du immer wieder
das kleine Wort
DANKE buchstabierst.

Danke für den Duft der letzten Rosen
Danke für den köstlichen Apfel
Danke für das Wörtchen „Nein“
Danke für das Kupferrot des Herbstes
Danke für die Einmaligkeit jedes Menschen.

Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie reich es dich macht,
DANKE zu sagen.

Aus: TINA WILLMS, Willkommen und Gesegnet,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

Weltgebetstag der Frauen 2022 – „Zukunftsplan Hoffnung“



Das Titelbild zum Weltgebetstag stammt von der britischen Künstlerin Angie Fox und ist eine Stickerei. In ihrem Bild mit dem Titel: „I know the plans I have for you“ vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit, Gottes Friede und Vergebung.

Zukunftsplan Hoffnung- so lautete das Motto des diesjährigen Weltgebetstags, den Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet hatten und der in über 150 Ländern gefeiert wurde. In der Kirche in Gosenbach kamen Frauen aus den benachbarten katholischen Kirchengemeinden sowie der Emmaus-Kirchengemeinde



zusammen, um gemeinsam zu singen, zu beten und in die Kultur der vorbereitenden Länder einzutauchen.

Ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe, – so Gottes Spruch – Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.

Diese Mut machende Botschaft des Propheten Jeremia stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Gott hat gute Pläne für uns in all den Herausforderungen, die uns begegnen, für Fragen ohne Antworten, Zukunftsängste und Sorgen.

Und ganz besonders gingen unsere Gedanken, Wünsche und Hoffnungen im Gebet in Richtung der Menschen in der Ukraine.

Es war ein ermutigender Gottesdienst von Frauen für Frauen, der mit fröhlichen Akkordeonklängen endete und im Alltag hoffentlich noch lange nachhallt.

Willkommen im Bezirksausschuss...

Nachdem unsere Emmaus-Gemeinde entstanden ist, haben sich einige Veränderungen ergeben. So gibt es für alle vier Bezirke ja nur noch ein Leitungsgremium der Gemeinde, das Presbyterium.

Dazu wurden aber in jedem Bezirk „Bezirksausschüsse“ eingerichtet, die zusätzlich zu den Hauptamtlichen (Pfarrer/innen) und den Ehrenamtlichen (Presbyter/innen des jeweiligen Bezirks) mit Menschen aus unseren Gruppen und Kreisen besetzt sind und sich intensiv um die Belange der einzelnen Bezirke kümmern.

Wir treffen uns regelmäßig 1x im Monat und besprechen z.B. welche Mitarbeiter man gewinnen könnte, ob

nochmal ein Mitarbeiter-Dank-Abend für die Ehrenamtlichen geplant werden sollte, wie der Wasserschaden im Gemeindehaus behoben werden kann, welche Probleme oder Verbesserungen wir im Zusammenspiel der verschiedenen Gruppen und Kreise sehen, tauschen uns aus über anstehende Jubiläen oder Themen des Presbyteriums, organisieren ein Team für den reibungslosen Gottesdienstablauf, lachen viel gemeinsam und managen eben alles, was in unserem Bezirk zu organisieren ist. Die Aufgaben sind so vielfältig und unterschiedlich, wie die Zusammensetzung unserer Ausschüsse.

Da sind Ältere und Junge dabei, handwerklich Geschickte oder gute Zuhörer, wir haben Menschen dabei, die anpacken können, welche die gut sind im Organisieren, andere die gut reden und diskutieren können und wahn-sinnig hilfsbereite Menschen. Alle zusammen machen unsere Bezirksausschüsse zu etwas Besonderem und bilden die Gemeinde wunderbar ab. Wir sind nicht immer einer Meinung, verfolgen aber das gleiche Ziel.

Wir möchten unser Gemeinleben mitgestalten nach unseren Wünschen und Ideen und unsere unterschiedlichen Persönlichkeiten dabei mit ein-



Solch ein Klausurtag brachte den Bezirksausschuss Niederschuldens zuletzt am 27. November 2021 über den Dächern Siegens zusammen, bei dem auch das Foto entstanden ist.

bringen. Uns alle verbindet der Christliche Glaube an unseren Gott, der bei allem Planen und Organisieren die Basis bildet.

Besonders wertvoll sind Klausurtage, an denen wir uns für einen etwas längeren Zeitraum treffen und austauschen können. Dabei haben wir mehr Zeit um uns gegenseitig wahrzunehmen und besser kennenzulernen, gemeinsam zu essen, zu beten, Meinungen auszutauschen und intensiv ein Thema durchzusprechen.

Wenn du jetzt Lust bekommen hast, dich in einem wirklich sehr gemischten Team in einem unserer vier Bezirke einzubringen, dann sprich uns gerne an.

Die aktuelle Besetzung unserer Bezirksausschüsse:

Bezirk I – Eiserafeld:

Vorsitz: Rüdiger Meyer

Mitglieder: Günther Albrecht; Hans-Werner Boller; Jörg Eckhardt; Monika Eckhardt; Henning Käppele; Klaus-Dieter Homrighausen; Ingelore Loyak; Gerhard Müssener; Martin Müßener; Ulrike Nickel; Erika Wehn

Bezirk II – Eisern:

Vorsitz: Michael Goldau

Mitglieder: Reiner Eckhardt; Annette Grabitz; Markus Hoffmann; Annette Jung; Thorsten Langenbach; Petra Moos; Lena Mülln; Wolfgang Petri; Andrea Rink; Martin Schmeck; Corinna Speicher

Bezirk III – Gosenbach:

Vorsitz: Matthias Knetsch

Mitglieder: Susanne Bäumer; Waldemar Bäumer; Uwe Eckhardt; Annette Hinzmann; Marco Metzger; Sonja Neugebauer; Katja Reindl; Jan-Patrick Schramm; Katja Schreiber; Ulrike Sczepan; Ilse Stecker

Bezirk IV – Niederschelden:

Vorsitz: Lars Friedrich

Mitglieder: Susana Riedel-Albrecht; Rolf Fersterra; Hannah Göbel; Gerd Hafer; Andreas Hebgen; Jörg Hoffmann; Gerd Käberich; Lisa Krämer; Maria Ohlig; Detlef Paul; Judith Schiltz; Andree Schmidt; Melanie Stupperich; Matthias Vetter

Judith Schiltz

Krabbelgruppe und Karneval

Laut und lustig geht es dienstags früh eigentlich immer zu im Gemeindezentrum in Niederschelden, denn da trifft sich unsere Krabbelgruppe. Groß und Klein verbringen gemeinsam 1,5 Stunden mit Spaß, Spiel und Sport und haben zusammen eine gute Zeit.

Am Dienstag, den 1. März 2022 wurde es allerdings besonders bunt. Auf einmal war ich umgeben von Einhörnern, großen und kleinen Marienkäfern, Ballerinas und Schmetterlingen und selbst der grüne Superheld Hulk ließ es sich nicht nehmen, in unserer Gruppe vorbei zu schauen.

Gut, dass wir bei so vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten ein reichhaltiges Frühstück aufgebaut hatten. Fleißig wurde sich daran gestärkt, um dann wieder weiter zu spielen oder das Gemeindezentrum als Entdecker unsicher zu machen.



Und dann wurde natürlich ganz im Sinne von Karneval getanzt, gesungen und Kamelle geschmissen. Dabei wurden die kleinen Krabbelmäuse super schnell beim Einsammeln der Kamelle. Es war so ein schöner Vormittag und es war schön zu sehen, wieviel Spaß es allen gemacht hat. Natürlich besonders den Krabbelmäusen. Vielen Dank an Alle die dabei waren und den Morgen so schöngemacht haben. Ohne Euch wäre die Krabbelgruppe nicht so toll wie sie jetzt ist und ich bin sehr dankbar, dass ihr trotz der ganzen Ausfälle wegen Corona immer noch dabei seid. Danke, danke, danke an meine kleine Bande!

Es ist super mit Euch!
Melanie

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!



Am Ostersonntag feiern wir die Auferstehung Jesu von den Toten. Welch eine Freude für uns, dass Jesus den Tod überwunden hat.

Wie schön ist es da, diesen besonderen Tag wieder mit einem Osterfrühstück feiern zu können.

In den letzten beiden Jahren war es leider durch Corona nicht möglich das Osterfrühstück wie gewohnt stattfinden zu lassen.

Dieses Jahr möchten wir wieder gemeinsam den Ostersonntag mit einem gemütlichen Frühstück beginnen.

Am Ostersonntag, den 17. April 2022 um 8.30 Uhr, wollen wir gemeinsam in den Tag starten, uns stärken und uns darüber freuen, dass Jesus lebt.

Damit wir gut planen können, bitten wir um eine **Anmeldung bis Sonntag, den 10. April 2022**. Entweder telefonisch bei **Andrea Käberich 0271/3510554** oder **Simone Sollbach 0271/2388899** oder per Email über osterfruehstueck@emmaus-kirchengemeinde-siegen.de.

Auch wenn wir zuversichtlich sind und voller Vorfreude planen, müssen wir die weitere Corona-Entwicklung im Auge behalten. Wir werden über unsere Homepage www.emmaus-kirchengemeinde-siegen.de mitteilen, falls das Osterfrühstück nicht wie geplant stattfinden kann.

*Wir freuen uns auf Sie/Euch
Das Team des Osterfrühstücks*



Mit Beharrlichkeit und Gottesnähe im Ehrenamt

Unter diesem Motto steht der

Judika-Gottesdienst am 03. April um 10:30 Uhr

in der Kirche in Niederscheldchen auf dem Kirchberg.

Diesen Gottesdienst in der Passionszeit gestalten Frauen unserer Vereinigten Frauenhilfe nach Ideen aus Soest.

„Ehrenamt“ und „Frauenhilfe“ – das gehört einfach zusammen!

Denn seit es die Frauenhilfe gibt, engagieren sich Frauenhilfe-Mitglieder beherzt füreinander, für die Gemeinde und oft auch für den gesamten Ort. Aber nicht nur die Frauenhilfe, viele andere Menschen lassen sich gerade in der heutigen Zeit von der Not anderer berühren und bieten ehrenamtlich ihre Unterstützung und Hilfe an.

Anlass für diesen besonderen Gottesdienst ist die Tatsache, dass am Sonntag Judika die Kollekte für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. gesammelt wird.

Dazu laden wir besonders alle Frauen herzlich ein.

Außerdem laden wir auch wieder in unsere Gruppenstunden auf dem Kirchberg ein:

Frauenhilfe am 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

Frauenkreis am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr

Mütterkreis am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

Nach der langen Corona-Pause treffen wir uns seit März wieder behutsam und freuen uns, wenn die eine oder andere unverbindlich mal zum „Schnuppern“ kommt. Wir teilen – neben einem Thema – Sorgen und Freuden und lassen uns in diesen schweren Zeiten ermutigen von der tröstlichen Zusage, dass Gott mit uns geht – „Lasst uns das Leben wieder leise lernen!“

(O. Kettenberger)

Irmhild Scherer - Annelene Voß - Astrid Weiß

Dank an Gemeindebriefausträger

Friedhelm Lappe aus Niederschelderhütte hat viele Jahre lang den Gemeindebrief bei uns ausgetragen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich! Leider kann Herr Lappe aus gesundheitlichen Gründen diese Tätigkeit nicht mehr übernehmen.

Für einige Straßen wurde bereits ein neuer Verteiler gefunden. Wir suchen jedoch für die Sängersstraße noch jemanden, der dort diese Aufgabe übernehmen könnte.

Bitte melden Sie sich zu diesem Zweck im Gemeindebüro der Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde – Telefon 0271 351444.

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Team der Austräger begrüßen zu dürfen!!!

Bedanken möchten wir uns genauso herzlich beim Ehepaar Weide aus Birken. Das Ehepaar hat lange Zeit die Verteilung der Briefe geschultert und nun in andere Hände abgegeben.

Im Bezirk Niederschelden suchen wir für verschiedene Straßen noch Leute, die den Gemeindebrief gerne ausgetragen würden. Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie Interesse daran haben! Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich! Die Verteilung wäre dann 6 x im Jahr.

Passionsandacht

3. Passionsandacht

- ▶ 6. April | 19.30 Uhr | Kirche in Niederschelden
Pfr. Rolf Fersterra

Aus den Gruppen und Kreisen

- ▶ **Kochen für Männer, 19.00 Uhr**
(jeden 4. Dienstag im Monat)
(Paul Gerhard Schneider 0175 5258010)

Herr Schneider ist ab sofort unter der o.a. Handy-Nr. zu erreichen.

Bei Interesse an der Gruppe oder Fragen, bitte einfach anrufen!

Wann es endgültig wieder losgeht, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest!



Ich wünsche
dir in jeder Hinsicht
Wohlergehen und
Gesundheit, so wie es
deiner **Seele wohlergeht.**

3. JOHANNES 2

Monatsspruch MAI 2022

Bezirk 1 – Eiserfeld

Pfarrer

Günther Albrecht

Martin-Luther-Straße 62
Telefon 0271 311131
guenther_albrecht@freenet.de

Gemeindebüro

Eiserntalstraße 60
Telefon 0271 355436
si-kg-eiserfeld@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Mo. und Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr
Di.: 15.30 – 17.30 Uhr

Küster/-in

Erika Kabjoll

Telefon 0271 355439

Jörg Nickel

Telefon 0271 312193

Kindergärten

Eiserntalstraße 60

Telefon 0271 355427
eiserntal@evangelischekita.de

Nachtigallweg 18

Telefon 0271 383445
nachtigallweg@evangelischekita.de

Hengsbachstraße 158

Telefon 0271 31334822
ev-kita-jungstiling@kk-si.de

Diakonischer Freundeskreis

Siegen Süd e. V.

„Die Hilfe für zu Hause“, Mühlenstraße 7
Bettina Schmidt und André Langenbach
Telefon 0271/25097-47 u. 0271/25097-48

Bezirk 2 – Eisern

Pfarrer

Michael Goldau

Auf dem Groben 1
Telefon 0271 390547
m.goldau@online.de

Gemeindebüro

Auf dem Groben 1
Telefon 0271 390547
si-kg-eisern@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Di. und Do.: 8.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 16.30 – 18.30 Uhr

Küsterin

Renate Jung

Telefon 0271 399230

Kindergärten

Eisern | Eiserntalstraße 522

Telefon 0271 390591
abenteuerland@evangelischekita.de

Rinsdorf | Vogelsang 1

Telefon 02739 2381
meisenhaus@evangelischekita.de

Diakoniestation Eiserfeld

Am Eisernbach 4
Telefon 0271 356644

EFL | Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Siegen

Burgstraße 23
Telefon 0271 250280

TelefonSeelsorge Siegen

Burgstraße 21
Telefon 0800 1110111

Bezirk 3 – Gosenbach

PfarrerIn

Annette Hinzmann

Auf der Kunst 7
Telefon 0271 3500782
annette.hinzmann@ekvw.de

Gemeindebüro

Auf der Kunst 7
Telefon 0271 38289080
si-kg-gosenbach@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Di., Mi. und Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr
Do.: 14.30 – 18.00 Uhr

Küsterin

Katja Reindl

Telefon 0271 38785552

Kindergarten Oberschelden

Kurze Straße 14
Telefon 0271 352803
hiwalo@evangelischekita.de

Diakoniestation Wilnsdorf

Hagener Straße 4
Telefon 02739/477664

Diakoniestation Siegen West

Freudenberger Straße 448 (Seelbach)
Telefon 0271 43042

DRK Sozialstation Wilnsdorf

Hagener Straße 43a
Telefon 02739 60 81

Pflegekreis Wilnsdorf e. V.

Marktplatz 1
Telefon 02739 802-0

Bezirk 4 – Niederschelden

Pfarrer

Rolf Fersterra
Josefstraße 1b
Telefon 0271 350455
pfr.rolf-fersterra@kk-si.de

PfarrerIn

Susana Riedel-Albrecht
Martin-Luther-Straße 62
Telefon 0271 311131
sriedel-albrecht@ekvw.de

Pfarrer (Ev. Seelsorge)

Gerd Hafer
Altenzentrum St. Barbara Mundersbach
Rosenstraße 4
Telefon 02736 447221
hafergerd@web.de

Gemeindebüro

Kirchberg 9
Telefon 0271 351444
si-kg-niederschelden@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr

Küster/-in

Anke Zöllner
Telefon 0271 311393
Melanie Stupperich
Telefon 0177 9760131
kuester-niederschelden@emmaus-
kirchengemeinde-siegen.de

Kindergarten

Heinrichstraße 17
Telefon 0271 3510464
heinrichstrasse@evangelischekita.de

Jugendreferenten (Region 3)

Arnd Kretzer
Telefon 0271 3500401
arnd.kretzer@arcor.de
Eva-Lisa Friedrich
Telefon 01520 3730511
eva-lisa.friedrich@kk-si.de

Büro

Eiserntalstraße 60
57080 Siegen (Eiserfeld)
Telefon 0271 25093811
Telefax 0271 25093820
Montag: 15.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 12.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Presbyteriums

Günther Albrecht
Martin-Luther-Straße 62
Telefon 0271 311131
guenther_albrecht@freenet.de

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde
Siegen
Kirchberg 9
Telefon 0271 351444
www.emmaus-kirchengemeinde-
siegen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Siegen
IBAN: DE22 4605 0001 0052 2023 89
BIC: WELADED1SIE

Redaktion:

Kirchengemeinde
si-kg-emmaus@kk-ekvw.de

Bezirk 1 – Eiserfeld
si-kg-eiserfeld@kk-ekvw.de

Bezirk 2 – Eisern
si-kg-eisern@kk-ekvw.de

Bezirk 3 – Gosenbach
si-kg-gosenbach@kk-ekvw.de

Bezirk 4 – Niederschelden
si-kg-niederschelden@kk-ekvw.de

Erscheinungsweise:

zweimonatlich

Redaktionsschluss:

ist der 5. des Vormonats

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde
Siegen

Auflage:

10.500

Layout:

Arnd Krämer

Druck:

Print Druck GmbH, Siegen

Auferstehung



*So viele Träume begraben
und Hoffnungen zu den Akten gelegt.
So viele Wagnisse ausgelassen
und Worte zu sagen versäumt.
So oft Dir nicht vertraut
und dem Himmel die Tür gewiesen.
Verschlossen in dunklen Kammern
liegt das, was in mir gestorben ist.
Gott, ich brauche den Engel,
der Steine beiseitewälzt.
Der mich bei meinem Namen ruft
und mein Leben ins Licht bringt.*

TINA WILLMS